

Unguentum Aegyptiac. oder die Straßburger Salben darauf.

¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶

### Das XXIX. Capitel.

Von den Gewächsen/ als Elenbogen/  
Laist/ Köblein und Krott am Hals.

**S**ie Elenbogen kommen den Pferden an zweyerley Orten / etlichen an den vorderen Beinen/ hinten nahe/ wo das Bein am Bug sich anfängt / etlichen hinten an die hintern Schenkel hinter oder ober dem Geleich. Besiehe Figur Num. XXIX.

Solche/ wann sie noch jung sind / sind sie einer Geschwulst ähnlich / dann sie entstehen von den pylegmatischen Feuchtigkeiten des Geblüts / welche zu keinem Eiter oder Zeitigung kommen / und werden auch von Beschälern und Stuten geerbt/ lassen sich mit den Händen auch hin und wieder schieben.

### Cur.

Solche solle man erstlich versuchen mit erweichenden und resolvirenden Abknehen / als mit Bädungen/ Salben und Pflastern.

Zur Bähung solle man nehmen

Sal Armoniacum, 1. Loth.

Weersalz/ 3. Loth.

Gemein